

Liebe Leserinnen und Leser,



nach umfangreichen Auseinandersetzungen steht nun der Bundeshaushalt 2024. Es wurde um die Landwirtschaft, um soziale Gerechtigkeit, um

Klimaschutz und noch einige weitere Themen gestritten. Aber in den Agenturmeldungen gab es keine Nachrichten von Menschen, die auf die Straße gingen, um sich für die biologische Vielfalt einzusetzen. Dabei wurde das Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz empfindlich gekürzt. Aus diesem Programm sollen zahlreiche Maßnahmen und Projekte gefördert werden, die direkt und indirekt der biologischen Vielfalt helfen sollen. Immerhin blieb das Programm in seiner Substanz erhalten, aber die Fördersummen werden geringer ausfallen als geplant.

Auch in den Kommunen ist es leider so, dass der Schutz der Natur gegen andere Belange wie den Wohnungsbau oder Gewerbeansiedlungen zurückstehen muss. Um so wichtiger ist es deshalb, dass sich die Fürsprecher der biologischen Vielfalt in den Kommunen zusammenschließen und mit gemeinsamer Stimme mehr erreichen. Das ist eines der Ziele, für die unser Bündnis gegründet worden ist: „Gemeinsam mehr zu erreichen“. Dabei bleiben wir nicht im Debattieren stehen, wir handeln in den Städten, Gemeinden und Landkreisen. Wer diesen Newsletter liest wird merken, wie vielfältig die Aktivitäten unserer Mitglieder und vieler weiterer Kommunen sind, die biologische Vielfalt zu fördern und zu schützen.

Mit herzlichen Grüßen

Waltraud Blarr

Waltraud Blarr

Vorsitzende des Bündnisses und Beigeordnete der Stadt Neustadt an der Weinstraße

Blickpunkt

Neue Bündnis-Mitglieder

Auch die regnerischen Monate haben uns neue Mitglieder beschert. So sind seit Oktober die Städte Bedburg, Nordhorn, Schwäbisch Hall und Schwaigern sowie die Gemeinden Bischofsheim, Jesteburg, Lengede und Unterföhring beigetreten.

Somit sind aktuell 387 Kommunen im Bündnis vertreten.

Positionspapier „Gemeinsam für eine wasserbewusste Stadtentwicklung“



Diese Position der Allianz „Gemeinsam für eine wasserbewusste Stadtentwicklung“ wurde auf der Tagung „Wasserbewusste Stadtentwicklung: Gemeinsam für lebenswerte Städte“ Ende September in Osnabrück vorgestellt. Hieran hat unser Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ mitgearbeitet.

[Zur Broschüre](#)

Kommbio & Verein Deutscher Ingenieure für biodiversitätsschonende Mähtechnik

Seit einigen Jahren tut sich einiges im Bereich der Mäh- und Abräumtechnik, mit der die Biodiversität und insbesondere Insekten im Straßenbegleitgrün gezielt geschont werden sollen. Neben schon seit längerem bewährten Techniken tragen auch einige innovative Systeme tatsächlich effektiv zur Schonung der Tiere und Pflanzen entlang der Straßen bei, andere Techniken werden zwar dahingehend von den Herstellern beworben, sind aber aus naturschutzfachlicher Sicht weniger geeignet

oder ihre Auswirkungen sind unklar. Kommbio setzt sich als Teil des entsprechenden Gremiums des Vereins Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) aktiv für die Entwicklung fachlich fundierter und praxisorientierter Expertenempfehlungen und Standards für biodiversitätsschonende und insektenfreundliche Mähwerke zur Pflege des Straßenbegleitgrüns ein (VDI-Ausschuss EE 4350). Damit werden fachliche Grundlagen für den anerkannten Stand der Technik geliefert und mehr Klarheit für die kommunalen Bauhöfe und andere Akteure im Straßenbegleitgrün geschaffen, die sich mehr für die Biodiversität engagieren möchten und überlegen, entsprechende Technik anzuschaffen. Außerdem wird ermittelt, wo weiterer Forschungsbedarf zur Untersuchung bestimmter technischer Komponenten besteht.

Am 10.01.24 fand die 4. Sitzung des Gremiums statt. Vorsitzender des Ausschusses ist Prof. Dr. Johannes Steidle von der Universität Hohenheim. Für Kommbio nimmt unser Projektmanager Jonas Renk als Ausschussmitglied an den regelmäßigen Sitzungen teil und liefert seinen fachlichen Input.



BuGG-Fachkongress „Biodiversität Gebäudegrün“

24. - 25. April 2024 in Düsseldorf

Verschiedene Fachvorträge zur Dach- und Fassadenbegrünung werden den nachfolgend aufgeführten Themenblöcken zugeteilt: Einführung „Biodiversität“, Gesetzliche Rahmenbedingungen, Wissenschaftliche Untersuchungen, Praxisbeispiele, Förderprogramme und Zertifizierungssysteme. Innerhalb der Blöcke sollen die Themenschwerpunkte mit Fachvorträgen und Podiumsdiskussionen beleuchtet werden.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Praxisbeispiel

Hier stellen wir Projekte aus unserem Wettbewerb „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ vor. Weitere Informationen zu den Projekten und deren Umsetzungsstand finden Sie auf unserer [Naturstadt-Website](#).

Insektenfreundlich gärtnern am Freiluft-Lernort der VHS Oberberg

StadtNatur ist vielfältig. Neben Straßenbegleitgrün, Parks, Friedhöfen oder urban-industriellen Brachen prägen auch zahlreiche Privat- oder Gemeinschaftsgärten das Bild von Natur in der Stadt. Ob sie an eine Grünfläche anschließen, sich als grünes Band durch eine Wohnsiedlung ziehen oder als Insel inmitten von Beton behaupten – jede unversiegelte Gartenfläche hat das Potenzial, StadtNatur zu fördern und insbesondere Insekten ein wertvolles Angebot an Nahrungs- und Nisthabitaten zu bieten. Hierfür bedarf es nicht unbedingt einer kompletten Neugestaltung oder gar Verwilderung des gärtnerischen Kleinods. Bereits vereinzelte Maßnahmen können in ihrer Gesamtheit eine große Wirkung erzielen.

„Es blüht und summt in Oberberg! Der naturfreundliche Garten der VHS Oberberg als neuer Lernort“

Welche Maßnahmen sich zur naturnahen Gartengestaltung eignen, wie diese in der Praxis umgesetzt werden und welche Aspekte es dabei zu beachten gilt, veranschaulicht die Volkshochschule (VHS) Oberberg gemeinsam mit dem Oberbergischen Kreis in ihrem Zukunftsprojekt [„Es blüht und summt in Oberberg! Der naturfreundliche Garten der VHS Oberberg als neuer Lernort“](#).

Mit dem Ziel des nachhaltigen Aufbaus eines Umweltbildungsstandortes für die Erwachsenenbildung innerhalb der VHS Oberberg wurde auf dem Grundstück in Gummersbach-Niederseßmar ein etwa 3.500 m² großer Außenbereich als grüner Kursraum sowie als Demonstrationsfläche für Naturthemen und ökologische Gartengestaltung entwickelt.

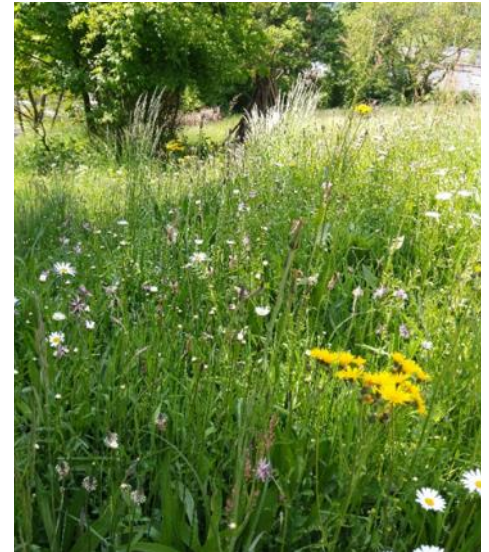
Der Bereich ist nun von verschiedenen Lebensräumen geprägt: von einer extensiv genutzten Blühwiese über Staudenbeete bis hin zu Böschungsbereichen mit heimischer Besenheide und Sonderbiotopen wie Trockenmauern, Benjeshecken und Totholzhaufen. Ergänzt werden diese natürlichen Habitats durch Nisthilfen für Vögel, Insekten und Kleinsäuger. Eine Aktionsfläche mit großem Werk Tisch verwandelt den Garten in einen Outdoor-Kursraum. Bei sämtlichen Teilmaßnahmen lag der Fokus stets auf der Verwendung regionalen Saat- und Pflanzgutes (etwa der Mischung „Bergisches Blütenmeer“). Auch bei der Herstellung der Nisthilfen, Totholzstrukturen und des Werk Tisches wurde Wert auf die Nutzung heimischer Hölzer der kommunalen Forstflächen gelegt.

Von der anfänglichen Garten- und Kursplanung über die Durchführung bzw. Maßnahmenumsetzung bis hin zur Erstellung der kursbegleitenden Broschüre wurde das Projektteam durch die Biologische Station Oberberg und die Bergische Agentur für Kulturlandschaft gGmbH sowie durch den Naturgarten e.V. (Regionalgruppe Oberberg) und den NABU Oberberg e.V. unterstützt.



Kräuterspirale, die im Kurs „Eine Kräuterspirale im eigenen Garten selber bauen“ gemeinsam mit den Teilnehmenden entstanden ist. Durch ihre Bauart dient sie (ähnlich wie eine Trockenmauer) vielen Wildbienenarten als Nisthabitat.

Besonders durch die Herangehensweise, die biodiversitätsfördernden Strukturen innerhalb von themenbezogenen VHS-Kursen gemeinsam anzulegen, hebt sich dieses Projekt von vergleichbaren Bemühungen ab. So sind Trockenmauer, Kräuterspirale, Kompost und Benjeshecke als Gemeinschaftswerk mit zahlreichen Teilnehmerinnen



Insektenparadies: Blühstreifen im Garten der VHS Oberberg (Sommer 2023).

und Teilnehmern entstanden. Auch Veranstaltungen zum Thema „Die Brennnessel – das magische Kraut“, in denen über die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und die ökologische Bedeutung des bisweilen unbeliebten Krautes informiert wurde, sowie Kurse zum Bau von Wildbienenhilfen stießen auf regen Zuspruch.

Das Kursprogramm von insgesamt zehn Einheiten ist auf so großes Interesse gestoßen, dass der Oberbergische Kreis zukünftig weitere Kurse rund um das Thema naturnahe Gartengestaltung plant. Der Garten wird von der VHS und den Kooperationspartnern im Rahmen der Erwachsenenbildung langfristig genutzt und gepflegt.

Ihre Expertise und Erfahrungen haben die Referentinnen und Referenten der Kurse in einer [Broschüre](#) zusammengefasst, welche kostenfrei zur Verfügung steht und zur Nachahmung in Privatgärten anregen soll.

Fotos: OBK Weitkemper

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Aus den Bündniskommunen

„Lebendige Natur versus Stein- und Plastikwüste“ in Meckenheim

Die im Oktober 2023 gegründete Initiative „Lebendige Natur versus Stein- und Plastikwüste“ hat sich zum Ziel gesetzt, nachzufragen, was die Stadtverwaltung Meckenheim konkret gegen die Überhitzung der Umwelt und für die Artenvielfalt tut. Und sie will die Stadt daran erinnern, aktiv zu werden.

Ebenso gilt seit dem 1. Januar 2024 eine neue Rechtslage. **Die Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, insbesondere der § 8 „Nicht überbaute Flächen der bebauten Grundstücke“, wurde überarbeitet.** Dieser Paragraph enthält nun erweiterte Vorgaben zur Begrünung von Grundstücken. Die Kommunen werden zur Umsetzung verpflichtet.

[Mehr zum Thema](#)

Pflanzlisten aus Nettetal

Nettetal präsentiert auf seiner Homepage einige Musterbeete in der Stadt inklusive Standort und entsprechender Pflanzlisten.

[Mehr zum Thema](#)

Neue Biodiversitätsstrategien

Die Mitgliedskommune [Darmstadt](#) hat im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt eine eigene Biodiversitätsstrategie erstellt und wird bei der Umsetzung finanziell gefördert. Auch die Mitglieder [Moers](#) und [Verden \(Aller\)](#) haben Strategien erarbeitet.

Zudem haben die Städte Mannheim, Remscheid und Neuburg a. Inn im Rahmen des Projekts Strategien erarbeitet.

Der [Landkreis Konstanz](#) hat seine Strategie in Eigenregie mit Unterstützung durch unser Bündnis erstellt. Ist jedoch noch kein Mitglied.

Noch bis zum **1. Februar 2024** können interessierte Kommunen Projektskizzen für die Erstellung einer kommunalen Biodiversitätsstrategie einreichen.

[Mehr zum Thema](#)

Totholzgarten in Schwabach

In totem Holz lebt es. Und wie. Davon kann man sich im Totholzgarten in Schwabach überzeugen. Was auf den ersten Blick aussieht wie eine wilde Holzhalde, ist ein idealer Lebensraum. In der Sendung [Querbeet](#) wurde dieser Garten besucht.

[Mehr zum Thema](#)



Die vielen kleinen Trittspuren zeigen: Im Winter freuen sich zahlreiche Vögel über Futterstellen und Trinkmöglichkeiten.

Stadt Templin

PEFC-Waldhauptstadt

Templin in Brandenburg ist die „PEFC-Waldhauptstadt 2024“. Die Stadt in der südwestlichen Uckermark ist damit die zehnte PEFC-Waldhauptstadt seit 2011 und darf den Titel ein Jahr lang zur Bekanntmachung der zahlreichen Aktivitäten rund um das Thema nachhaltige Waldbewirtschaftung einsetzen.

[Mehr zum Thema](#)

Bäume für die Uckermark

Gleichzeitig wurde zum Ende des letzten Jahres die Baumpflanzaktion „Bäume für die Uckermark“ durch die TMU (Tourismus Marketing Uckermark GmbH) ins Leben gerufen. Die Auftakt-Baumpflanzung fand im November im Templiner Stadtforst statt. Im Rahmen der Aktion werden zusammen mit den Stadtförstern in der Uckermark junge Bäume in Wälder gepflanzt, um die Artenvielfalt zu erhöhen.

[Mehr zum Thema](#)

Neues Stadtgrün in Singen

Im Herbst konnte die Initiative Stadtgrün eines ihrer geplanten Vorhaben - die Bepflanzung der Baumscheibe an der Ringapotheke und des Grünstreifens am dortigen Bürgersteig - mit Hilfe der Stadt Singen verwirklichen.

[Mehr zum Thema](#)

Logo-Wettbewerb und Ausstellung zur Biodiversitätsstrategie Kaiserslautern

28 Schülerinnen und Schüler von 5 verschiedenen Schulen haben sich im Frühjahr 2023 am Logo-Wettbewerb beteiligt. Aus den Wettbewerbsbeiträgen wurde das Logo für die Biodiversitätsstrategie der Stadt Kaiserslautern ausgewählt und zur Ausstellungsöffnung präsentiert.

[Mehr zum Thema](#)

Seestadt Bremerhaven verschenkt 5.000 Krokuszwiebeln

Das Umweltschutzamt gab im vergangenen Herbst wieder kostenlos Krokuszwiebeln an interessierte Bürgerinnen und Bürger ab.

[Mehr zum Thema](#)

Stadt Heidelberg verschenkt 500 Rankpflanzen

Die Stadt verschenkte auch im letzten Jahr wieder Pflanzen an Bürgerinnen und Bürger: Vergeben wurden 500 Rankpflanzen an alle, die ihre Fassade damit begrünen wollen.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Stadt Bonn

Zahlreiche Staudenpflanzungen

Wer in den vergangenen Wochen u.a. im Brunnengarten im Bad Godesberger Stadtpark unterwegs war, konnte beobachten, wie die Mitarbeitenden des Amtes für Umwelt und Stadtgrün schlichte Rasenflächen in artenreiche und klimaresiliente Staudenbeete verwandelt haben. Auf 650 Quadratmetern wurden rund 4.760 Stauden und 5.000 Blumenzwiebeln gepflanzt.

[Mehr zum Thema](#) & [Mehr zum Thema](#)

Kostenlose Obstbäume

Die Mitarbeitenden des Amtes für Umwelt und Stadtgrün haben mit der Ausgabe von 1.000 kostenlosen Obstbäumen an ihre neuen Besitzer*innen aus Bonn begonnen. Bei einer Aktion Anfang Oktober 2023 konnten sich interessierte Gartenbesitzer*innen und Gartenpächter*innen um einen oder zwei Jungbäume bewerben.

[Mehr zum Thema](#)

Pflanzaktion fürs Klima

Während bei der Weltklimakonferenz beraten wurde, wie die Erderwärmung begrenzt werden kann, schritten Bonnerinnen und Bonner mit den Stadtwerken und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) zur Tat. Wie jedes Jahr gab es eine Pflanzaktion, diesmal am Kottenforst in Ippendorf.

[Mehr zum Thema](#)

Ärger über Pflege

Artenfreundliche Bepflanzung sieht je nach Jahreszeit auch mal verwildert aus erklärt die Bonner Stadtverwaltung. Der Wildwuchs eines Beetes in der Nordstadt wurde aus Sicht der Anwohner nun aber zur Gefahr im Verkehr.

[Mehr zum Thema](#)

Kronberger Insektenbündnis

Um das Insektenbündnis bekannt zu machen, wurde ein Flugblatt erstellt und gemeinsam mit dem Abfallkalender an die Bürgerschaft verteilt. Ein weiterer Flyer warb dafür bei der Stadt kostenloses Wildpflanzensaatgut für den heimischen Garten oder Balkon abzuholen. Ein Foto der blühenden Flächen wird mit einem kleinen Schild belohnt.

Letztes Jahr wurden auf dem Apfelmarkt gemeinsam mit Kindern Samenkugeln mit Saatgut von Rieger-Hofmann gebastelt. Auch hierfür wurde es ein kleines Informationsblatt erstellt.

[Mehr zum Thema](#)

Ausschreibungen

Bundespreis Stadtgrün - Bewegung und Gesundheit



Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen lobt zum dritten Mal den Bundespreis Stadtgrün aus. Für das Jahr 2024 nimmt der Bundespreis die Bedeutung des Stadtgrüns für die Förderung von Gesundheit durch Bewegung und Sport in den Fokus.

Der Bundespreis Stadtgrün würdigt vorbildliche Praxisbeispiele, Projekte und Programme, die zeigen wie Stadtgrün die Menschen zu mehr Bewegung motiviert. Dazu muss es so gestaltet werden, dass es dazu einlädt Alltagswege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen, attraktive Begegnungsräume aufzusuchen oder die Freizeit mit Sport und Spiel aktiv im Freien zu verbringen. Um dies zu erreichen, bedarf es vorbildlicher Ideen, ressort- und kommunenübergreifender Planungsprozesse und einer engen Kooperation mit Akteurinnen und Akteuren aus dem Gesundheits- und Sportbereich, mit Vereinen, Verbänden oder auch Forschungseinrichtungen sowie mit den Nutzerinnen und Nutzern. Mut und Experimentierfreude helfen, neue Konzepte für bewegungsförderndes Stadtgrün zu erproben und gleichzeitig einen Mehrwert für die Kommunen zu schaffen. Städte und Gemeinden in Deutschland können sich mit ihren Projekten bewerben. Planende und alle anderen Stadtgrün-Akteure sind aufgefordert, sich gemeinsam mit der Gemeinde am Wettbewerb zu beteiligen.

Einreichungen bis 31. Januar 2024.

[Mehr zum Thema](#)



Flyer und Blühschild vom Insektenbündnis Kronberg.

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Publikationen

Alles Neu in Bad Saulgau: Biodiversitätskonzept & Gartenfibel

Das neu überarbeitete [Biodiversitätskonzept](#) ist jetzt online (als Blätterbroschüre und als PDF).

Kommunen können gerne Teile davon kostenlos übernehmen (z.B. Tafeln, Lehrpfadkonzepte, Öffentlichkeitsarbeit...), kleine Bedingung ist nur der gut leserlich angebrachte Zusatz: „Aus dem Biodiversitätskonzept der Stadt Bad Saulgau“, das ist alles.

Sämtliche Erklärungstafeln sind ebenfalls auf der [Natur-Homepage](#) online und können übernommen oder auch abgeändert werden.



Die Gartenfibel wurde ebenfalls neu aufgelegt, in der 4. Auflage. U.a. wurden die Pflanzlisten erweitert, der Klimawandel mehr berücksichtigt, Bauanleitungen für Nistkästen und Insektenhilfen ergänzt.

[Zur Broschüre](#)

Natur-Präriegärten

Eine bunt-blühende Mischung aus heimischen Wild-Pflanzen und langlebigen Stauden aus Europa und der nordamerikanischen Prärie - das ist der Natur-Präriegarten, der das Beste aus beiden Welten verbindet: Trockenheitsresistent, tolerant gegen Nässe, artenreich und vor allem pflegeleicht und das ganze Jahr attraktiv.

So sieht ein Natur-Präriegarten aus, der in seiner Vielfalt einen großen Beitrag zum Artenschutz leisten kann. Gerade durch den fortschreitenden Klimawandel mit Hitzeperioden und Starkregen kann so ein Garten dem Klima trotzen.



Natur-Präriegärten - Der Garten für die Zukunft pflegeleicht, trockenheitsresistent und vielfältig. Anke Clark. 2023. 192 S. Pappband. BLV Verlag. ISBN: 978-3-96747-124-3. 26 €.

[Zum Buch](#)

Klima- und naturbewusstes Planen und Bauen



Auch, wenn der Name anderes vermuten lässt: Eine Immobilie steht selten wirklich still. Wer beim Neubau, Abriss, der Sanierung oder Umbau seines Hau-

ses biologische Vielfalt fördern und etwas für den Natur- und Klimaschutz tun möchte, der wird in dieser Broschüre fündig. Genauso natürlich wie all diejenigen, die auch unabhängig von einem Umbau umweltschützende Vorkehrungen am und ums Haus vornehmen wollen.

Klima- und naturbewusstes Planen und Bauen - Maßnahmen und Fördermöglichkeiten. Wissenschaftsstadt Darmstadt (Hrsg.). 2023.

[Zur Broschüre](#)

Kommunale Gestaltungssatzung zur Klimaanpassung im Siedlungsbereich

Der Praxisleitfaden wurde vom HLNUG in Kooperation mit der Stadt Frankfurt erstellt und enthält die wichtigsten Informationen und Schritte zur Erarbeitung einer Satzung zur Klimaanpassung in Städten und Gemeinden. Er führt steckbriefartig in mögliche Themen für eine Satzung und Formulierungsbeispiele ein. Die Frankfurter Gestaltungssatzung Freiraum und Klima ist in Vollversion als Beispielsatzung enthalten.



Kommunale Gestaltungssatzung zur Klimaanpassung im Siedlungsbereich - Praxisleitfaden am Beispiel von Frankfurt am Main. Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie Fachzentrum Klimawandel und Anpassung (Hrsg.). 2023.

[Zur Broschüre](#)

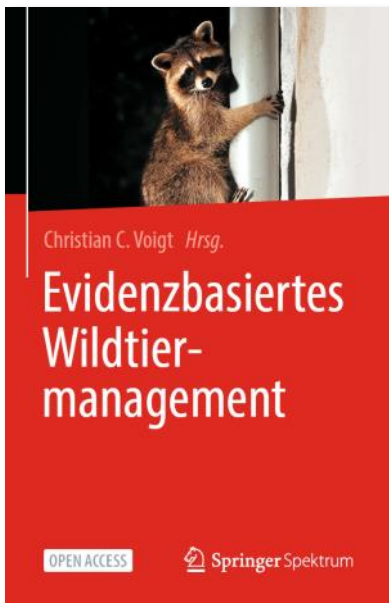
Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Kostenloser Download: Evidenzbasiertes Wildtiermanagement

Auch wenn man bei Wildtieren eher an den Wolf denkt, gehört auch das **Tier des Jahres 2024 - der Igel** dazu. Deshalb wurde ihm in diesem Buch das Kapitel „Nachhaltiger Schutz von Igelpopulationen in städtischen und ländlichen Lebensräumen“ gewidmet. Zu Fledermaus und Biber gibt es ebenfalls Kapitel.

Diese Open Access Publikation hat das Spannungsfeld zwischen Menschen und Wildtieren, die sich ihren Lebensraum teilen, zum Thema. Dies kann zu Konflikten führen, die wirksame Managementmaßnahmen erfordern. Einerseits müssen anthropogene Störfaktoren für bedrohte und geschützte Wildtiere reduziert und Ausgleichsmaßnahmen entwickelt werden, damit sich die Bestände erholen. Andererseits stellt sich die Frage, ob die Populationen einiger Wildtierarten reguliert werden müssen, um Schäden für Mensch und Natur abzuwenden.



Evidenzbasiertes Wildtiermanagement. Christian C. Voigt (Hrsg.). 2023. 293 S. Hardcover. Springer Spektrum. ISBN: 978-3-662-65744-7. 53,49 €.

[Zum Buch](#)

Regenwasser nutzen – ein Geschenk für meinen Garten

Im Garten können wir Wasser speichern und zum Gießen verwenden, wir können damit Teiche füllen, die auch für die Tierwelt wichtiger Lebensraum und Trinkwasserquelle sind. Regenwasser lässt sich in Gründächern zwischenspeichern und erzeugt dort durch Verdunstung ein angenehm kühles und feuchtes Mikroklima. Über sickerfähige Mulden und Flächen wird überschüssiges Regenwasser dem Grundwasser zugeführt, so trägt es nicht zu Überschwemmungen bei.



Regenwasser nutzen – ein Geschenk für meinen Garten: Klug planen und naturnah gestalten bei Trockenheit. Paula Polak. Pala Verlag. 2023. 176 S. Hardcover. ISBN: 978-3-89566-427-4. 24,90 €.

[Zum Buch](#)

Alles zu Wildbienen

Von der BUND-Broschüre [„Gefährdete Wildbienen - Nisthilfen bauen und Lebensräume schaffen“](#) ist die 10. Auflage erschienen.

Eine weitere Bestimmungshilfe gibt es vom Kosmos-Verlag: [„Welche Wildbiene ist das?“](#).

Das Merkblatt [„Wildbienen fördern - Erträge und Pflanzenvielfalt sichern“](#) zeigt anhand zahlreicher Maßnahmen, wie landwirtschaftliche Produktion und

Wildbienenförderung zum Vorteil beider kombiniert werden können. Herausgebracht vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL).

Das Johann Heinrich von Thünen-Institut hat im Rahmen des Projekts „Wildbienen-Monitoring in Agrarlandschaften“ die Bestimmungshilfe [„Wildbienen und Wespen in Nisthilfen bestimmen“](#) herausgebracht

Bei [Naturschutzcenter.de](#) findet man Nisthilfen, Futter und vieles mehr für und über Wildbienen, Eichhörnchen, Igel, Fledermäuse und Siebenschläfer.

Projekte

Aktuelles aus dem Projekt „Naturstadt“

43.000 Blumenzwiebeln für Uslar



Insgesamt [43.000 Blumenzwiebeln](#) **NATURSTADT** Kommunen schaffen Vielfalt

wurden von der Stadt Uslar bestellt. 3.000 Blumenzwiebeln bekam das Ökologische Netzwerk Uslar von der Stadt im Rahmen der Fortsetzung des bundesweiten Wettbewerbs „Naturstadt – Kommunen schaffen Vielfalt“ bei dem Uslar im Jahr 2020 ausgezeichnet wurde und im dritten Jahr in Folge die städtischen Grünflächen mit Bäumen, Saatmischungen und Blumenzwiebeln in allen 19 Ortsteilen mit ehrenamtlicher Hilfe bepflanzt. Die Zwiebeln wurden im Bauerngarten hinter der alten Stadtmauer gepflanzt.

[Mehr zum Thema](#)

Dynamischer Agroforst

In Ober-Hilbersheim ist eine weitere Pflanzfläche mit der Anbaumethode „Dynamischer Agroforst“ entstanden. Diese weist eine verbesserte Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels auf und trägt nachhaltig zur Bodenverbesserung bei.

Martina Schnitzler vom Umwelt- und Energieberatungszentrum Mainz-Bingen (UEBZ) hat dem Ober-Hilbersheimer Ortsbürgermeister Heiko Bieser das Informationsschild für die klimaanpassungsgerechte Pflanzfläche übergeben.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter [www.kommbio.de](#)

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: [info@kommbio.de](#)

Tag der Artenvielfalt 2024 - Machen Sie mit!



Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V. ruft in diesem Jahr bereits zum dritten Mal einen landesweiten „Tag der Artenvielfalt“ aus. Das Aktionswochenende findet am **15./16. Juni 2024** statt. Hintergrund ist der steigende Verlust an Artenkenntnis. Mit dem Aktionstag will der LNV die oft unbekannteren Naturschätze vor der eigenen Haustür in den Fokus rücken und damit auch die Wertschätzung von Biodiversität fördern. Schirmherrin für den Aktionstag 2024 ist Umweltministerin Thekla Walker.

Zur Erleichterung der Organisation eines solchen Tages, bietet die Website eine Reihe von Materialien. Vorlagen für Flyer, Plakate und Pressemitteilungen können individuell verändert werden.

Alle angemeldeten Veranstaltungen werden auf einer Karte visualisiert.

Darüber hinaus bietet die Website der [Initiative Artenkenntnis](#) u.a. Informationen über Bestimmungs-Apps.

Beim Landesnaturschutzverband können bei Bedarf Exkursionsleiter/innen abgefragt werden.

[Mehr zum Thema](#)

Weiterbildungs-Angebot der Ulmer-Akademie

Auf der Internetseite der Ulmer-Akademie findet man zahlreiche Aufzeichnungen von Vorträgen zu unterschiedlichen Naturschutzthemen, wie Wildbienen, insektenfreundlichen Gärten, Artenschutz am Gebäude und Insektensterben.

[Mehr zum Thema](#)

Vogelschlag verhindern

Vogelschlag an Glas stellt für Vögel einen wesentlichen Mortalitätsfaktor dar. Allein in Deutschland wird von rund 100 Millionen Opfern pro Jahr ausgegangen. Glas wird von Vögeln nicht als Barriere wahrgenommen und sie erkennen nicht, dass gespiegelte Gehölze nicht real sind. Greifvogelsilhouettenaufkleber oder Produkte, die auf UV-Markierungen basieren, haben sich als unwirksam herausgestellt. Wirksam sind hingegen Muster, die auf die



Buswartehäuschen (inkl. Dachbegrünung) in der Schweiz mit Streifenmuster, um vor Vogelkollisionen zu schützen.

Scheiben aufgebracht werden, wenn sie bestimmten Kriterien entsprechen, so wie bspw. an diesem Buswartehäuschen (Bild oben) in Romanshorn in der Schweiz.

Mehr Informationen sind in den Broschüren [„Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht“](#) und [„Vermeidung von Vogelverlusten an Glasscheiben“](#) zu finden.

Datenbank für geeignete Baumarten

Die Datenbank citree der Dresdner Universität hilft bei der Auswahl von Bäumen und Sträuchern für städtische

Standorte. So kann man beispielsweise nach Ökosystemleistungen, Vogelnährgehölzen oder Erscheinungsbild filtern.

[Mehr zum Thema](#)

Terra Preta in Rottweil

Rottweil ist nicht nur reich an städtischen Grünflächen, sondern auch an unendlichen Mengen Laub und Grünschnitt, die für teures Geld entsorgt werden müssen. „Das muss nicht sein“, sagte sich Albert Schmidt aus der Abteilung Tiefbau der Stadt Rottweil und regte ein besonderes Projekt an – aus Biomasse nährstoffreiche Erde herzustellen, so genannte „Terra Preta“. Seit kurzem läuft das nachhaltige Projekt.

[Mehr zum Thema](#)

Mediziner warnen: Wir sind im Gesundheitsnotstand

In mehr als 200 Fachzeitschriften appellieren Experten an die Weltgesundheitsorganisation wegen der Klima- und Artenkrisen den globalen Notfall auszurufen. Es drohen verheerende Folgen für den Menschen.

[Mehr zum Thema](#)

Zertifizierung für biodiversitätsfördernde Außenräume

Das DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V.) System für biodiversitätsfördernde Außenräume hilft Unternehmen, Kommunen und Quartiersentwickelnden dabei, Flächen auf bebauten Grundstücken, an Fassaden und auf Dächern so zu gestalten und zu pflegen, dass diese die Bewahrung der Arten- und Ökosystemvielfalt unterstützen. Darüber hinaus soll die Anwendung des Zertifizierungssystems Investitionsrisiken minimieren und gleichzeitig für mehr Transparenz sorgen. Insbesondere für die Nachhaltigkeitsberichterstattung kann das Biodiversitätszertifikat der DGNB nützlich sein.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de



Dieser Naturgarten in Köln wurde im Projekt „Tausende Gärten - Tausende Arten“ mit Gold prämiert.

Europäische Zentralbank warnt vor Biodiversitätsverlust

Die biologische Vielfalt ist unerlässlich für das Funktionieren der Ökosysteme, von denen unsere Wirtschaft und indirekt auch unser Finanzsystem abhängig sind. Gleichzeitig üben diese wirtschaftlichen Aktivitäten aber auch enormen Druck auf die Natur aus. Mit fehlenden Ökosystemleistungen gehen Risiken für die davon abhängigen Unternehmen und die finanzierenden Banken einher. Um das Bewusstsein für naturbezogene Risiken zu schärfen und ihre Exposition gegenüber Transitionsrisiken aufzudecken, hat die Europäische Zentralbank (EZB) nun eine Studie zu den Auswirkungen von Wirtschaftstätigkeiten im Euroraum – und der dafür gewährten Bankkredite – auf den Verlust der biologischen Vielfalt veröffentlicht.

[Mehr zum Thema](#) & [Zusammenfassung](#)

Was man dagegen tun kann:

- Unser "Naturkapital" schützen: [„Biodiversity in Good Company“](#) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, die für den Schutz der biologischen Vielfalt eintreten – im Interesse von Wirtschaft und Gesellschaft.

- Es gibt diverse Dienstleister, die Unternehmen dabei unterstützen ihren Biodiversitäts-Fußabdruck zu optimieren, z.B. [nectar](#).
- Das [„Infozentrum Umwelt Wirtschaft“](#) (IZU) präsentiert Anregungen für ein nachhaltiges Biodiversitätsmanagement.
- Das Forum [„Unternehmen Biologische Vielfalt“](#) (UBi) ist ein gemeinsames Forum für Verbände aus Wirtschaft und Naturschutz.

Förderprogramm „Hanau grünt auf!“

Im Zuge des Förderprogramms erhalten Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen Lamboy sowie Nordwest die Möglichkeit, einen finanziellen Zuschuss für private Begrünungsmaßnahmen zu beantragen. Dazu zählen zum Beispiel Fassadenbegrünungen, Haus- oder Garagendachbegrünungen, Mauerbegrünungen, Entsiegelungen und Begrünungen von Grundstücksflächen oder die Umwandlung von Schottergärten in naturnahe Vorgärten.

[Mehr zum Thema](#)

Projekt „Kommunen vernetzen“

Während manche Städte und Gemeinden schon Anpassungsstrategien entwickelt und Maßnahmen umgesetzt haben, stehen andere noch ganz am Anfang. Um Lern- und Austauschprozesse zwischen Kommunen zu etablieren und Anpassungskapazitäten zu steigern, wurden im Projekt "Kommunen vernetzen" drei kommunale Netzwerke beim Anpassungsprozess begleitet.

[Mehr zum Thema](#)

FörTax Con 2

Auf der zweiten Online-Konferenz zum Projekt [„FörTax - Förderung von taxonomischem Wissen als Grundlage für den Naturschutz“](#) wurden zahlreiche Projekte und Weiterbildungsangebote vorgestellt, darunter:

Projekte

- [KennArt - Eine bundesweite Initiative zur Ausbildung von Artenkenner*innen](#)
- [Aufbau einer entomologischen Nachwuchsorganisation JunORION](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Arten lernen

- Karteikarten-Web-App „[Planta Go Lingo](#)“.
- Webseite „[Wildpflanzen der Schweiz](#)“.
- Das Insekten Magazin Insecticon. Hier dreht sich alles um Insekten. Auf der [Homepage](#) und in tollen [Erklärvideos](#). Auch einen [Podcast](#) zur faszinierenden Welt der Insekten gibt es.
- Jugendbildung durch das Bonner [Bio-diversitätsmobil \(BoBi\)](#).
- Die [NABUNaturgucker Akademie](#) präsentiert sich mit verschiedenen E-Learning-Angeboten und mehreren Web-Apps.
- Taxonomische Bildungsangebote sind ebenfalls im [FörTax Datenportal](#) zu finden.

Citizen Science

- Das [agroforst-monitoring](#) ist ein bürgerwissenschaftliches Projekt zur Langzeit-Erforschung moderner Agroforst-Ökosysteme.
- Art-Sichtungen können über das [ArtenFinder](#) Service-Portal oder die entsprechende App übermittelt werden.
- Über die App [LakeExplorer](#) können ab 2024 mehr als 700 Tier- und Pflanzenarten an deutschen Binnengewässern bestimmt und gemeldet werden.

Kindgerechte Umweltbildung

- Kinderpodcast „[Winnis wilde Nachbarn](#)“ von der Deutschen Wildtier Stiftung.
- Fünfteilige Filmserie „[Worauf Insekten wirklich fliegen](#)“ im Rahmen der Initiative „Natürlich Bayern“ vom DLV.
- Der NAJU präsentiert sich im [Najuversum](#) mit Videos, Podcasts, Bastelideen und Spielen.

Biodiversitätspotential von Solarparks

Der Solarpark Frauendorf in Brandenburg ist ein Vorzeigeprojekt. Er ist Deutschlands erster Solarpark, der als Biotop angelegt wird. Die Sendung „[100xBrandenburg](#)“ berichtet ab Minute 22:45.

Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“

Bestellung von Saatgut

Im Rahmen des Projekts und in Zusammenarbeit mit dem Saatgut-Hersteller Rieger-Hofmann bieten wir zwei Saatgutmischungen mit heimischen Wildpflanzen zum Großhandelspreis an: „Wildblüten für Garten und Balkon“ und „Wildblütenrasen“.

Die Mindestbestellmenge beträgt 100,00 €.

Sommerbestellung bis 11.07. Geplante Auslieferung ab Mitte August.

[Mehr zum Thema](#)

Pflanzaktion in Bad Dürkheim

Hand in Hand einen Beitrag zum Erhalt der Umwelt zu leisten – diese harmonische Zusammenarbeit fand zwischen dem Baubetriebshof (BBH) und dem Jugend- und Kinderbüro (JuKiB) statt. In den Herbstferien startete eine Pflanzaktion, die acht Baumscheiben vor dem JuKiB in der Schlossgartenstraße in farbenfrohe Kunstwerke verwandeln soll.

Dieses umfassende Projekt ist Teil des Labels „StadtGrün naturnah“, an dem die Stadt Bad Dürkheim letztes Jahr teilgenommen hat und dafür mit der Silbermedaille ausgezeichnet wurde.

[Mehr zum Thema](#)



Biodiversitätspotential von Solarparks

Der Solarpark Frauendorf in Brandenburg ist ein Vorzeigeprojekt. Er ist Deutschlands erster Solarpark, der als Biotop angelegt wird. Die Sendung „[100xBrandenburg](#)“ berichtet ab Minute 22:45.

Projekt „Klimaanpassung selbstgemacht – Naturbasierte Lösungen für die Nachbarschaft“

Auf der Homepage, die sich noch im Aufbau befindet, finden sich zahlreiche DIY-Lösungen, um die Bürgerschaft zu motivieren niedrigschwellige Klimaanpassungen umzusetzen.

[Mehr zum Thema](#)

Bernauer Rathaus Honig

Seit letztem Jahr wird in der Bernauer Tourist-Information Honig angeboten, welcher vom Dach des Neuen Rathauses Bernau stammt. Aus dem Erlös wurden nun 550 Euro an den NABU Kreisverband Barnim e. V. weitergeben. In Bernau bei Berlin initiierte und begleitete der Verband etwa die Mähstoppschilder zum Erhalt von Blühstreifen oder den Zertifizierungsprozess für das Label „StadtGrün naturnah“.

[Mehr zum Thema](#)

Totholz und Altbäume erhalten

- Gemeinde Pullach zahlt pro 12 Euro/Im für Baumtorsi, die in Gärten stehenbleiben ([zum Flyer](#)).
- Die Stadt Stein übernimmt in Privatgärten die Pflege ortsbildprägender Bäume. Des Weiteren gibt es einen [Totholzgarten](#).

Die Wildtulpe Tulipa „Lilac Wonder“ wächst in Speyer auf dem Friedhof.

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de



Veranstaltungen

Fachveranstaltungsreihe Schulgelände umgestalten: #1 Planung

24. Januar 2024 online

Schulhöfe müssen in Zukunft naturnaher und klimaresilienter gestaltet werden. Die Gestaltung erfolgt im interdisziplinären Zusammenspiel und wirft regelmäßig Fragen auf.

In vier Veranstaltungen wird ein fachlicher, praxisorientierter Austausch für Planung, Pädagogik und die kommunale Verwaltung zum Thema naturnahe, klimaresiliente und biodiversen Schulgelände stattfinden. **Weitere Termine sind im März, Mai und September.**

[Mehr zum Thema](#)

Gehölzschnitt

31. Januar 2024 in Großbeeren

Dieses Seminar vermittelt Grundwissen und Fertigkeiten, die notwendig sind, Gehölze ihrem Habitus und ihren wie auch unseren funktionalen Ansprüchen entsprechend zu schneiden.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zur Anlage und Pflege von Bäumen und Gehölzen:

["Keim' Dein Wissen" - Gehölzschnitt im Winter" \(02. - 04. Februar in Grünberg\)](#)

[Pflege- und Erhaltungsschnitt an Sträuchern und Bäumen \(05. - 06. Februar in Schwetzingen\)](#)

[Informationsveranstaltung Gehölzschnitt Vogelsbergkreis \(06. Februar in Lauterbach\)](#)

[Informationsveranstaltung Gehölzschnitt Vogelsbergkreis \(07. Februar in Alsfeld\)](#)

[Seminarreihe: Krankheiten und Schädlinge an Gehölzen Teil 1-3 \(07. - 27. Februar online\)](#)

[Natur- und artgerechter Ziergehölzschnitt \(08. Februar in Kassel\)](#)

[Gehölze und Bäume für das Öffentliche Grün der Zukunft \(09. - 11. Februar in](#)

[Grünberg\)](#)

[Artenschutz in der Baumpflege \(12. Februar in Großbeeren\)](#)

[Gehölzschnitt \(14. Februar in Großbeeren\)](#)

[Gehölzpflege \(14. Februar in Neustadt/Hessen\)](#)

[Pflege- und Erhaltungsschnitt an Sträuchern und Bäumen \(26. - 27. Februar in Schwetzingen\)](#)

[Jungbaumschnitt \(22. Februar in Großbeeren\)](#)

[Einführung in die Baumpflege \(04. - 07. März in Großbeeren\)](#)

[Bedenkliche Merkmale der Stand- und Bruchfestigkeit an Bäumen \(04. März in Großbeeren\)](#)

[Kronensicherung richtig eingebaut und kontrolliert \(05. - 06. März in Großbeeren\)](#)

[Straßenbaumschnitt an jungen Bäumen \(05. März in Heidelberg\)](#)

[Straßenbaumschnitt an jungen Bäumen \(06. März in Heidelberg\)](#)

[Straßenbaumschnitt an jungen Bäumen \(07. März in Heidelberg\)](#)

[Schneiden von Ziergehölzen im privaten Garten \(Theorie und Praxis\) \(06. März in Geisenheim\)](#)

[Jungbaumschnitt \(06. März in Großbeeren\)](#)

[Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen \(11. - 12. März in Heidelberg\)](#)

[Mein Freund, der Stadtbaum \(11. - 12. März in Berlin\)](#)

[Stadt bäume - Schädlinge u. Krankheiten sowie Pilze an Bäumen \(19. - 21. März in Grünberg\)](#)

[Artenschutz in der Baumpflege und Baumkontrolle \(20. März in Geisenheim\)](#)

[Fachgerechte Baumpflege \(21. - 23. März in Grünberg\)](#)

[Jungbäume in Stadt und Land – Pflanzung und Pflege \(05. April in Großbeeren\)](#)

[ren\)](#)

[Deutsche Baumpflegetage 2024 \(23. - 25. April in Augsburg\)](#)

Pflanzenfamilien zum Start in die Saison

30. 01. - 20.02. 2024, 4 Termine online

Sich mit den Familienmerkmalen heimischer Pflanzen vertraut zu machen, hilft beim Bestimmen im blütenlosen Zustand ebenso wie bei der Ansprache von Gattungen und Arten im blütenreichen Frühling und Sommer. Es gilt, Merkmale und ihre Ausprägung aufzufrischen, um sicherer in der Ansprache der Arten zu werden. Das Verständnis dieser grundlegenden Merkmale ermöglicht es uns nicht nur Pflanzenfamilien zu identifizieren, sondern auch Rückschlüsse auf die ökologischen Bedürfnisse der Arten zu ziehen.

[Mehr zum Thema](#)

Naturnahe Gartengestaltung

31. Januar 2024 online

Das Umweltzentrum Hannover e.V. lädt ein: Fachreferent*innen aus der Praxis informieren fundiert und anschaulich über verschiedene Themenbereiche der naturnahen Gestaltung.

Die Veranstaltung richtet sich vornehmlich an Mitarbeitende aus Gartenbau-Betrieben, es können aber auch gerne Interessierte aus anderen Bereichen teilnehmen.

[Mehr zum Thema](#)



Ackerwildkräuter - Situation und Ideen zu Schutz und Förderung

01. Februar 2024 in Bingen

In den letzten Jahrzehnten kam es zu einem extremen Verlust der Ackerwildkräuter in unserer Kulturlandschaft. Um diesem entgegen zu wirken, braucht es eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Förderung der Ackerwildkräuter durch verschiedene Förderprogramme, aber

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

auch Möglichkeiten, um schon verloren gegangene Standorte wieder zu reaktivieren. Zusätzlich muss die Öffentlichkeit auf dieses wichtige und oft vernachlässigte Thema aufmerksam gemacht werden.

[Mehr zum Thema](#)

Rechte der Natur ins Grundgesetz

01. - 02. Februar 2024 in Münster

Weltweit hat sich eine Bewegung entwickelt, die die Aufnahme von Eigenrechten der Natur in die jeweiligen Verfassungen fordert. Der Natur und ihren Entitäten soll das Recht zugestanden werden, zu leben und sich ihrer Art gemäß weiterentwickeln zu können. Die bisherigen Rechtsordnungen spiegeln indes die anthropozentrische Weltansicht der modernen westlichen Kultur wider.

[Mehr zum Thema](#)

02. Februar
Welttag der Feuchtgebiete

Gestalten mit Stauden im privaten und öffentlichen Raum - Grundlagen und Übungen

08. - 09. Februar 2024 Großbeeren

Das klassische Staudenbeet bzw. die Staudenrabatte sind nach wie vor Highlights jedes Gartens, wobei sich aufgrund von Standortbedingungen und Pflanzenauswahl unzählige Gestaltungsmöglichkeiten ergeben. Neben der theoretischen Wissensvermittlung, werden auch Aufgaben in Kleingruppen ausgeführt.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zu Stauden:

[Individuelle Staudenpflanzungen im öffentlichen Grün - Auf die richtige Planung kommt es an!](#) (09. - 11. Februar in Grünberg)

[„Heißes Klima – Coole Pflanzen“](#) (29. Februar in Leinfelden-Echterdingen)

[Professionelle Pflege anspruchsvoller Staudenpflanzungen - Frühjahrsaufbruch](#) (12. - 14. April in Grünberg)

23. GaLaBau-Symposium - "Die Pflanze muss es wuppen!"

14. Februar 2024 in Münster-Wolbeck

Mit unterschiedlichen Blickwinkeln schauen die Referenten und Referentinnen auf die Potenziale, aber auch auf die Herausforderungen und Schwachpunkte in Bereich Pflanzenverwendung und -pflege. Soweit sind sich alle einig: „Die Pflanze muss es wuppen!“

[Mehr zum Thema](#)

Nachhaltiges Gärtnern im Zeichen des Klimawandels und Artenverlustes

19. - 23. Februar 2024 in Geisenheim

Themen sind: Nachhaltig gärtnern, die Ressource „Streuobstwiesen und alte Obstsorten“ erhalten, die Ressourcen Wasser und Boden wertschätzen, das Ökosystem im Zeichen des Klimawandels, Informationen gewinnen und weitergeben!

[Mehr zum Thema](#)

Weiterer Termin:

[26.02. - 01.03. in Geisenheim](#)



Naturgarten Tage 2024

16. - 18. Februar 2024 in Hagen

Am Freitag ist das Tagesthema „Lebensraum Wasser“, am Samstag „Nährstoffreiche Standorte“ und am Sonntag „Leben im Naturgarten“.

[Mehr zum Thema](#)

Veitshöchheimer Landespflege Tage

20. - 21. Februar 2024 in Veitshöchheim

Thema der 56. Landespflege Tage ist: ZEIT FÜR GRÜN. Zur richtigen ZEIT am richtigen ORT.

[Mehr zum Thema](#)

Main.Kinzig.Blüht.Netz. FACHTAGUNG

29. Februar 2024 in Gelnhausen & online

Das Main.Kinzig.Blüht.Netz ist eine Initiative zur Schaffung und Aufwertung vernetzter Lebensräume für Insekten im Main-Kinzig-Kreis.

Die Fachtagung zum Thema „Mehr Biodiversität. Mehr Lebensräume. Mehr Insektenvielfalt“ richtet sich an Kommunen, Unternehmen, landwirtschaftliche Betriebe, Verbände, Vereine, Behörden und private Flächenbesitzerinnen und -besitzer.

[Mehr zum Thema](#)



Streuobst-Fachkongress 2024 - Teil 1

01. - 02. März 2024 in Ostritz & online

Streuobst im Wandel und vor allem im Klimawandel: Wie begegnet die Streuobstpraxis den Herausforderungen der Zukunft und welche Erkenntnisse bietet die Streuobstforschung? Antworten und Lösungsmöglichkeiten bieten 20 Fachvorträge und Praxisbeiträge in zwei inhaltlich aufeinander abgestimmten Fachveranstaltungen. Streuobstakteure, Vermarktungsprojekte, Umweltschutz- und Obstbaugruppen, Verwaltungen, Verbände und Keltereien – alle sind angesprochen und können hybrid an beiden Veranstaltungen dabei sein.

Teil 2 findet am 4. Mai in Stuttgart-Hohenheim & online statt.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de



naturgarten intensiv 2024 - Wildpflanzen und ihre Grenzen

01. - 03. März 2024 in Grünberg

Wir leben in Zeiten starker Veränderungen. Vieles verschiebt sich und muss neu gefunden werden. Es ist wichtig, dass wir die richtigen Pflanzenarten für die Zukunft auswählen. Aber welche sind richtig? Kommen wir nur mit heimischen Pflanzen aus? Brauchen wir neue Arten? Wo liegen überhaupt die Grenzen unserer Wildpflanzen? Wer hat die festgelegt? Müssen wir uns und Wildpflanzen Grenzen auferlegen? Was ist mit dem Thema Florenverfälschung? Wie erhalten wir genetische Vielfalt und wie groß ist die überhaupt? Wie können wir effektiv Artenschutz in der Stadt betreiben? Welche Vögel und Insekten leben von welchen Gehölzen?

Diese und andere Ansätze und Fragen wollen wir beleuchten. Wie gewohnt kritisch und von vielen Seiten betrachtet. Ein brandaktuelles Thema. Jetzt stellen wir die Weichen für eine lebendigere Zukunft. Aus welcher Perspektive schauen wir? Darum geht es, vor allem aber, wie wir unsere Ziele erreichen: Eine lebenswerte Mitwelt für alle: Flora, Fauna und Mensch. In gewohnt kritischer Weise - wie immer bei naturgarten intensiv.

[Mehr zum Thema](#)

03. März
Tag des Artenschutzes

Mehr Biodiversität mit heimischen Wildpflanzen

04. März 2024 in Großbeeren

Diese Veranstaltung wird von der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. im Rahmen des Projekts „Tausende Gärten – Tausende Arten“ geplant:

Referent*innen aus Gartenbau, Landschaftsplanung, Landschaftsökologie und Stadt- und Wohnungsbauverwaltung informieren über die ökologische Bedeutung heimischer Wildpflanzen für den Erhalt der Biodiversität.

[Mehr zum Thema](#)

03. März
Pflanz-eine-Blume-Tag

Effizientes Pflegemanagement (Teil 2) - Möglichkeiten der kostensparenden Bewirtschaftung

06. - 08. März 2024 in Grünberg

In einer modernen Verwaltung oder Betrieb sind die Verantwortlichen von Grünflächen gefordert, die Pflege und Unterhaltung ihrer Grünanlagen zu hinterfragen, Organisations- und Arbeitsprozesse transparent zu machen und bei Bedarf zu optimieren. Anhand von Beispielen aus der nationalen und internationalen Praxis werden Möglichkeiten der effizienten Pflege und Unterhaltung von Grünflächen demonstriert.

[Mehr zum Thema](#)

Wege zum naturnahen Stadtgrün – artenreiche Grünflächen: Anlage, Aufwertung, Pflege und Kostensparnisse

13. März 2024 online

Bunt blühender Lebensraum für Mensch und Natur – im Idealfall sehen so die Grünflächen unserer Städte und Gemeinden aus. Doch der Weg dahin ist nicht immer leicht. Viele Gemeinden beginnen mit der Umwandlung von Einheitsgrünflächen zu artenreichen Flächen. Diese können viele Vorteile bieten, es braucht jedoch einiges an Wissen über Anlage, Aufwertung und Pflege. Im Online-Kurs „Wege zum naturnahen Stadtgrün“ werden positive Beispiele gezeigt und Erfahrungen ausgetauscht. Auch darüber, dass sogar Geld mit dieser Art Grünflächen gespart werden kann.

[Mehr zum Thema](#)



5. „Bayerische Biodiversitätstage“

15. - 16. März 2024 in Freising

In diesem Jahr blicken wir auf Ergebnisse und den aktuellen Stand nach „5 Jahren Volksbegehren „Rettet die Bienen!““. Besonders eingehen werden wir auf die Themen Biotopverbund, Insektensterben und Biodiversität im Wald.

[Mehr zum Thema](#)

Wasser für die Biodiversität

16. März 2024 in Neustadt

Gewässerökosysteme sind komplex und ein wesentlicher Baustein in der Biodiversitätsstrategie und im Klimaschutz. Sie sind hochgradig gefährdet. Diese Tagung gibt dazu beispielhaft Einblicke in die Grundwasser- und Quellenökologie sowie in die Pflanzen- und Tierwelt der Gewässerbiootope. Zwei Projekte in Waldlandschaften und im Offenland zeigen Lösungsansätze.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de

Altlastensymposium

20. - 22. März 2024 in Kassel

Themenschwerpunkte sind: Rechts- und Vollzugfragen, Vorsorgender Bodenschutz / Naturschutz, Nachhaltigkeit in der Sanierung, Sanierungspraxis / In situ, Neue Schadstoffe / PFAS Digitalisierung / KI, Hochschule trifft Praxis - Preisverleihung ITVA-Preis.

[Mehr zum Thema](#)

Grünflächenmanagement

21. März 2024 in Biberach

Die 12. Fachtagung „Grünflächenmanagement in Kommunen“ regt mit praxisnahen Vorträgen dazu an, Potentiale einer umweltgerechten Pflege von kommunalen Grünflächen mit besonderem Augenmerk auf Biodiversität, Artenschutz und Klimaanpassung zu erkennen und umzusetzen.

[Mehr zum Thema](#)

21. März
Tag des Waldes

Kräuter im Garten und auf dem Balkon

21. März 2024 in Kassel

Kräuter begeistern uns mit ihrem Duft und ihrem Aroma. Ihre Blüten erfreuen nicht nur uns, sie bieten auch vielen Insekten und Schmetterlingen Nahrung. Im Seminar bekommen sie einen Einblick in die Vielfalt an Kräutern und erfahren etwas über Standortansprüche, Pflege, Ernte und Vermehrung.

[Mehr zum Thema](#)

22. März
Weltwassertag

Artenvielfalt im Garten

22. - 24. März 2024 in Grünberg

Inhalt: Artenvielfalt erkennen (Lebensart und Lebensraum typischer Gartentiere);

Artenvielfalt fördern (gezielte Pflanzenauswahl, Einsatzmöglichkeiten von Nistkästen, Trockenmauern, Teichen ...), Artenvielfalt bewahren (Garten-pflege so schonend und Gartenumgestaltung so umsichtig wie möglich), Artenvielfalt schützen (Gesetze verstehen und anwenden und ungewollte Todesfallen in Gärten entschärfen).

[Mehr zum Thema](#)

28. März
Ehrentag des Unkrauts

Zertifizierte(r) BioDiv. Gärtner*in – ökologische Vegetationsflächenpflege im Klimawandel

08. - 12. April 2024 in Großbeeren

Die Teilnehmenden werden sensibilisiert Vegetationsflächen mit einer ökologischen Funktion und Wertigkeit unter Berücksichtigung des Artenschutzes, anhand von Nahrungsnetzen als biodiverse Lebensräume zu erkennen und zu bewerten. Im Weiteren Seminarverlauf werden den Teilnehmenden auf der Grundlage der Bewertung praxisnahe, ökologische Pflegemethoden für Gehölz- und Stauden- sowie Rasen- und Wiesenflächen aufgezeigt.

[Mehr zum Thema](#)

Bundeskongress NaturErlebnisRäume

06. - 07. Juni 2024 in Hamburg & online

Der Bundeskongress richtet sich an Interessierte aus Landschaftsgestaltung, Schulwesen, Kommunalpolitik/-verwaltung, Wissenschaft und Presse. Im Zentrum steht die Frage, wie wir mehr, bessere und vielfältigere NaturErlebnisRäume, insbesondere für Kinder und Jugendliche in Kitas, Schulen und dem Stadtgebiet schaffen können. Der Bundeskongress bietet dazu an zwei Tagen ein vielfältiges Programm aus Vorträgen, Workshops, Arbeitsgruppen, Podiumsdiskussionen sowie Exkursionen an.

[Mehr zum Thema](#)



13. April
Ehrentag der Pflanze

Nachhaltig gärtnern: Mehr Obst, Gemüse und natürliches Grün in besiedelten Räumen und darüber hinaus

15. - 19. April 2024 in Geisenheim

Block 1: Alte und neue Formen des Gärtnerns: Erwerbs- und Freizeitgartenbau und „Urban Gardening“ Vermehrung.

Block 2: Gemüse im Biogarten

Block 3: „Obstbau – nahrhafte Vielfalt“

Block 4: „Mehr Landschaft in den Gärten der Stadt“

Block 5: Recht und Gesundheit

[Mehr zum Thema](#)



Einen guten Start in das Jahr 2024 wünscht das Bündnis-Team.

Impressum

Redaktion

Stefanie Herbst

Bilder

© Vögel im Winter: Uwe Messer

© 3 Bilder Insektenbündnis Kronberg: Stadt Kronberg (Taunus)

© Buswartehäuschen: Andrea Meiler

© Naturgarten in Köln: kommbio/Uwe Messer

© Wilde Tulpe: Uwe Messer

© Grüße von kommbio/Marienkäfer: Stefanie Herbst

Herausgeber

Kommunen für biologische Vielfalt e.V.

Fritz-Reichle-Ring 2 | 78315 Radolfzell

Tel.: +49 7732 999536-2

Fax: +49 7732 9995-77

www.kommbio.de | info@kommbio.de

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 999536-2 | E-Mail: info@kommbio.de